

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeden Winter
endet das Skifahren
für Tausende
mit einer Schlittenfahrt.

Schicksal?

Rund die Hälfte aller Unfälle ist auf falsch eingestellte Sicherheitsbindungen zurückzuführen. Ganz abgesehen davon, dass noch längst nicht alle auf Sicherheitsbindungen fahren!

Das hat zum Teil mit Unvorsichtigkeit zu tun; sehr oft aber auch mit Sicherheitsbindungen, die nur eine trügerische Sicherheit bieten.

Salomon-Sicherheitsbindungen haben klare, gut sichtbare Einstellungen. Vor allem aber Eigenschaften, die nicht zu falschen Regulierungen verleiten.

1. Der bestimmte Auslösungspunkt.

Der Salomon-Sicherheitsbacken hat die Kraft, den Schuh nach einer nur geringen Drehbewegung wieder in seine Normallage zurückzudrücken. Andere haben diese Kraft nicht. Dann bleibt der Schuh in einer Zwischenlage. Und beim nächsten leichten Schlag löst die Bindung aus. – Also stellt man sie härter ein; dies aber ist gefährlich.

2. Die seitliche Elastizität.

Der Salomon-Sicherheitsbacken ist stoßdämpfend. Er fängt kurze, heftige Stöße auf, löst aber bei gefährlichen Drehungen zuverlässig aus. Andere sind nicht stoßdämpfend. Deshalb lösen sie bei jedem seitlichen Schlag aus. – Also stellt man sie härter ein (bis 30% härter als den Salomon-Sicherheitsbacken); dies aber ist gefährlich.

Wenn auch jede falsche Einstellung Gefahren birgt, so ist doch jene falsche Meinung der Skifahrer die schlimmste, alle Sicherheitsbindungen seien gleich. Gleich sicher. Salomon lädt Sie zum Vergleich ein: Verlangen Sie die Test-Broschüre für Sicherheitsbindungen. Vor dem Kauf. Denn Prüfen ist angenehmer als Schlittenfahren.

Salomon ist die einzige Marke der Welt, welche von der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) 6 Gütezeichen erhalten hat: für S505, S502 und S404 je Backen und Fersenautomaten.



Die sichere
unter den Sicherheitsbindungen

SALOMON

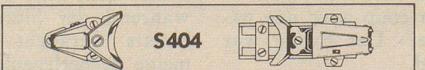
S



S 505



S 502



S 404

